

# St. Marienkirche- Rostock

restauratorische Untersuchung  
der Fürstenloge und des  
Orgelprospektes



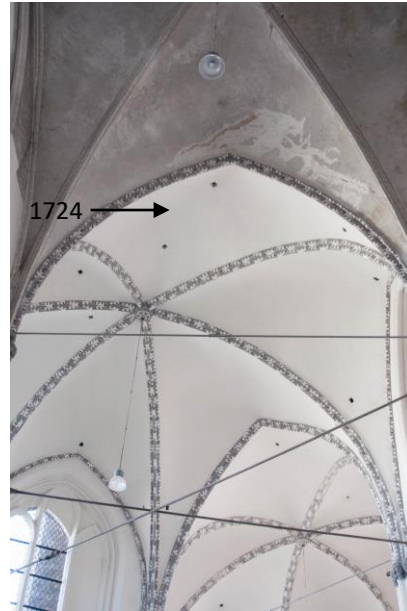
# barocke Überformung des Kircheninneren 1720-1770

- *barocke Überformung des Kircheninneren* in der Zeit von 1720 – 1770

- Fertigung des *Hauptaltars* 1720 – 1721

- *Überformung* der Renaissancekanzel 1724

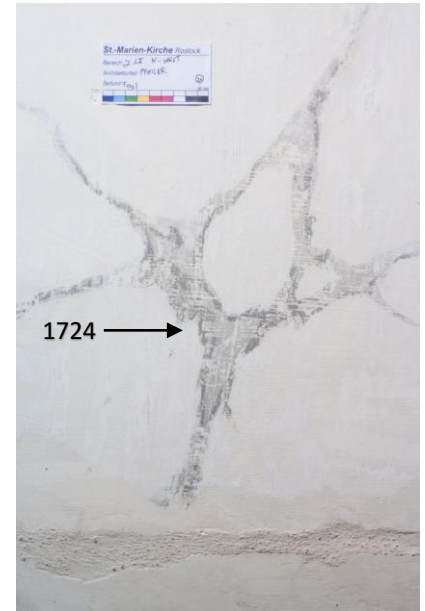
- *Ausmalung der Gewölbe und Wandflächen* 1723 – 1724,



rekonstruierte barocke Raumfassung 1724



freigelegtes barockes Blattornament 1724



freigelegte barocke Marmorierung 1724



barocker Hauptaltar und überformte Kanzel



barocker Hauptaltar 1720 - 1721



Ansicht Kanzel barocke Überformung 1724



barocke Fassung an der Kanzel 1724

# Orgelprospekt 1766 – 1770 / Fürstenloge 1749 - 1751

*Fürstenloge 1749 – 1751, Entwurf Architekt  
Jean-Laurent Le Geay,*

- Mitarbeit Bildhauer Andreas Klingmann,  
Tischler Johann Michael Kählert, Maler und  
Vergolder J. J. Hohenschild und J. Marggraf

*Orgelprospekt 1766 – 1770*

- erbaut von Orgelbauer *Paul Schmidt,*  
Mitarbeit Bildhauer Johann Georg  
Bergmann, Maler Johann Marggraff und  
J.C. Bromann



Orgelprospekt mit Posaunenengeln



vergoldetes Schleierbrett und Kapitell



Rocaille mit Wappen

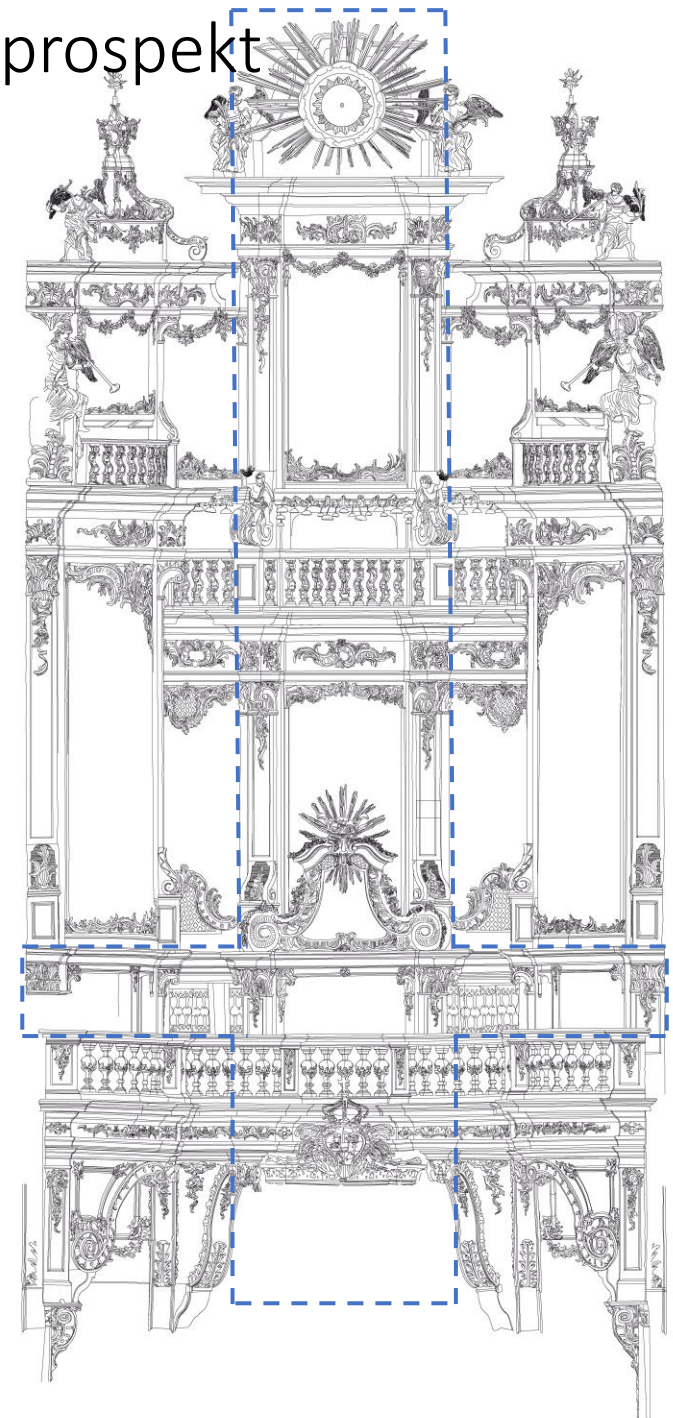
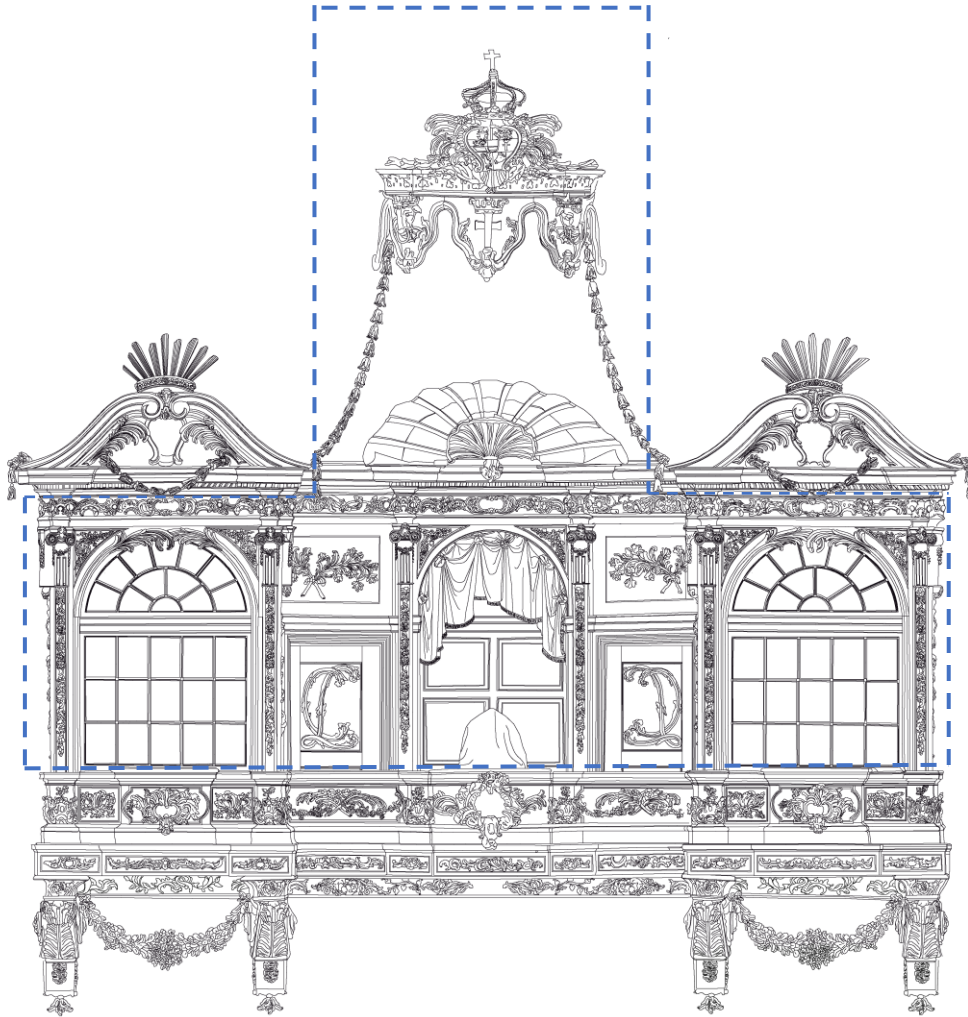


Ansicht Fürstenloge und Orgelprospekt

# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

- Arbeitsgrundlage ist ein **3D-Scan** für die Mengenermittlung und ein **orthografisches Foto** für die Anfertigung einer **1 zu 1 Übersichtszeichnung** und möglicher **Rekonstruktionszeichnungen und Kartierungen**

- die blau markierten Flächen veranschaulichen den **untersuchten Bereich**



# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

## Fassung 1 Fürstenloge 1749 – 1751

- Architekturelemente in der Farbigkeit  
Weiß NCS-S 0804-G90Y / NCS-S 0804-Y10R / NCS-S 0502-Y

- **Fassungsaufbau** an den weißen Architekturelementen:

1. **Leimlösch** auf Trägermaterial Holz
2. **Kreidegrund** (Kreidepigment und Bindemittel Glutinleim)
3. **mehrfach ausgeführte Bleiweiß-anstriche** (Bleiweiß- und Kreidepigmente und Bindemittel Glutinleim)

- **Innenräume der Loge** gefasst in Blau  
NCS-S 3020-B10G / NCS-S 3030-B10G / NCS-S 3040-B10G

- **bauzeitliche Polimentvergoldung 1751**  
mit Kreidegrund, rotem Bolus, Blattgold



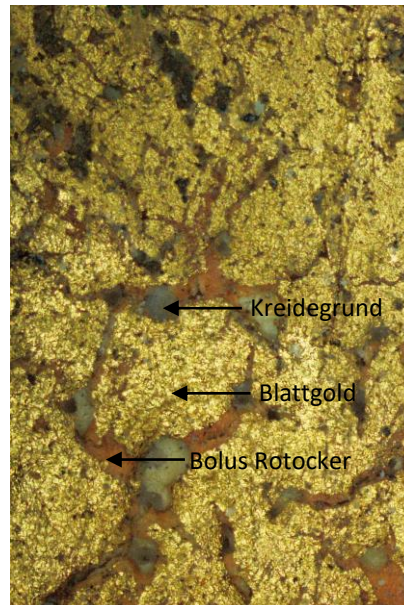
1. Fassung Weiß 1751



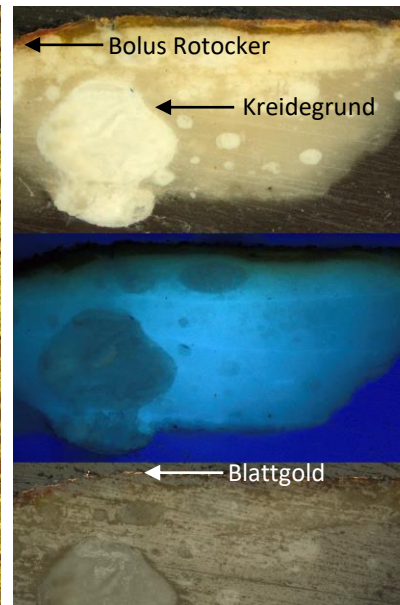
1. Fassung Blau 1751



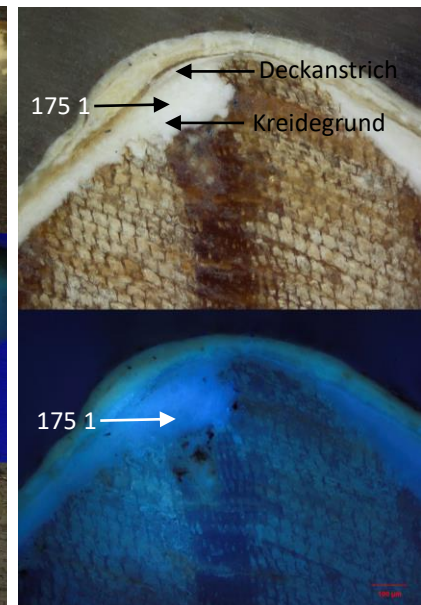
1. Fassung Polimentvergoldung 1751



Probe Polimentvergoldung unter vis-Licht, Auflicht-Dunkelfeld



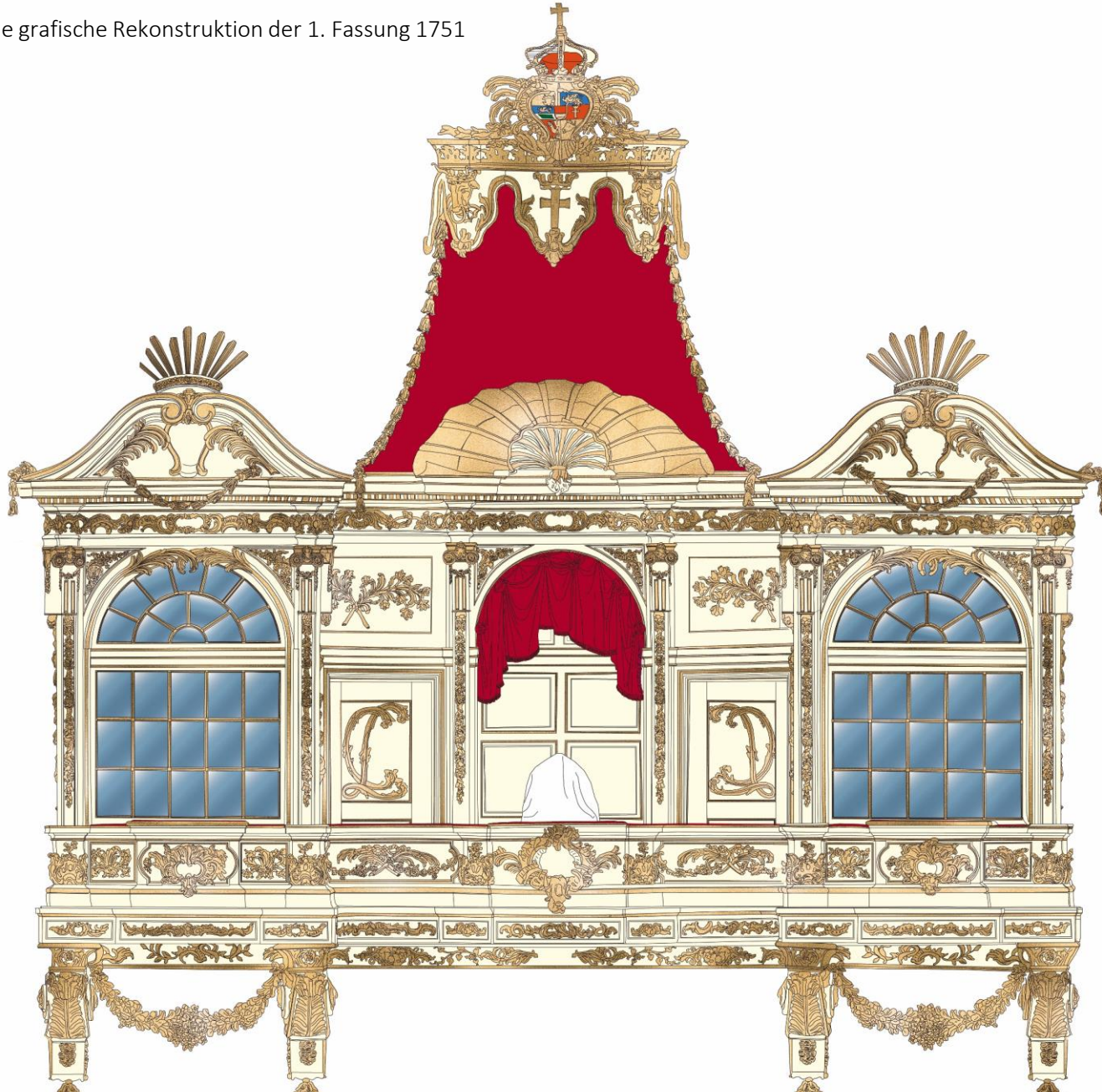
Probe Polimentvergoldung Querschliff unter vis-Licht, Auflicht-DF; UV-Licht HF



Fondton Weiß Querschliff unter vis-Licht, Auflicht-Dunkelfeld und UV-Licht

# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

- schematische grafische Rekonstruktion der 1. Fassung 1751



# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

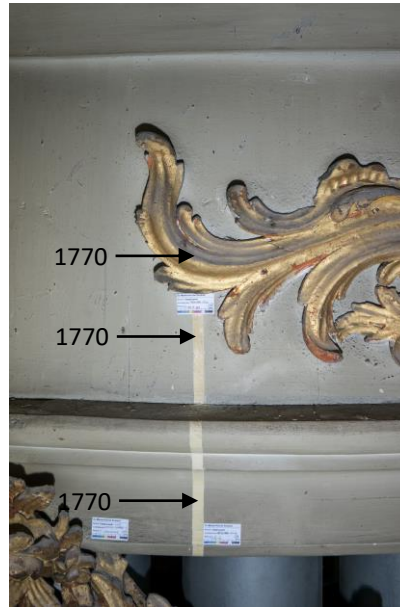
## Fassung 2 Orgelprospekt und Fürstenloge 1770

- **Weiß gelblicher Architekturkörper** in den Farbigkeiten NCS-S 0907-Y10R / 1010-Y10R / 1015-Y10R / 1020-Y10R

- **Fassungsaufbau** an den Architektur-  
elementen:

1. **Leimlösch** auf Trägermaterial Holz
2. **Mehrschichtiger Kreidegrund** (Kreide- und Bleiweißpigment und Bindemittel Glutinleim)
3. **mehrfach ausgeführte öl- / wachsgebundene Bleiweißanstriche**

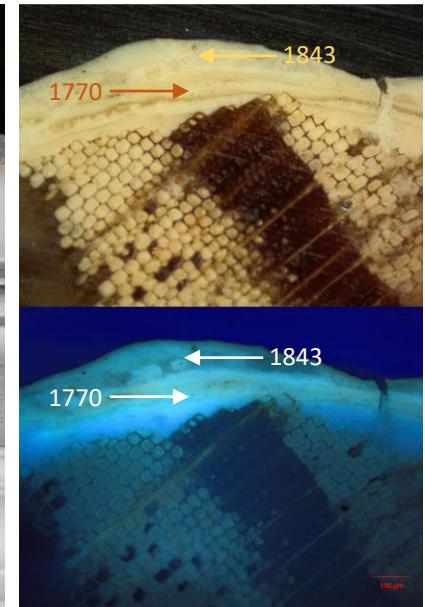
- **Polimentvergoldung** mit Kreidegrund, Bolus in Gelb- und Rotocker, Blattgold



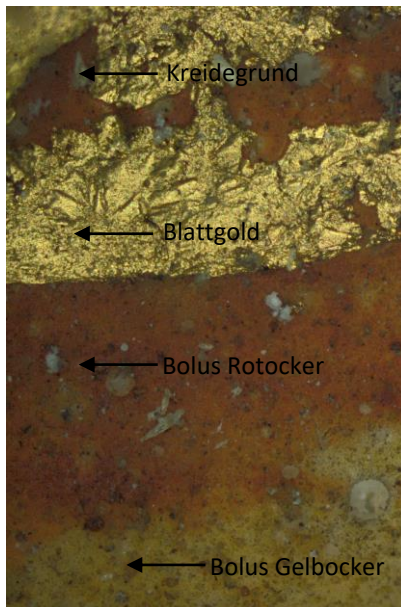
2. Fassung Weiß vergilbt 1770



2. Fassung Weiß vergilbt 1770



Querschliff OP2 Auflicht- DF / UV -Licht



2. Fassung Polimentvergoldung 1770  
Gelb- und Rotocker am Orgelprospekt



2. Fassung Polimentvergoldung 1770 am  
Strahlenkranz des Orgelprospekts



2. Fassung Polimentvergoldung 1770 am  
Kapitell des Orgelprospekts



2. Polimentvergoldung 1770 am Kapitell  
Des Orgelprospekts nicht vergoldet

# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

## Fassung 2 Orgelprospekt und Fürstenloge 1770

- Elemente wie z.B. **Skulpturen** am Orgelprospekt weisen eine **Weißfassung** mit dem Farbwert NCS-S 1005-Y30R auf

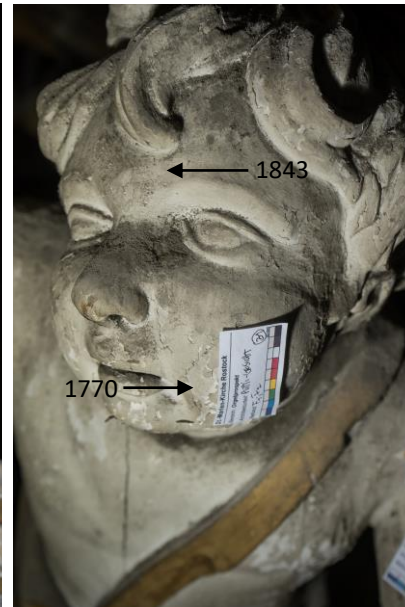
### - Fassungs Aufbau Skulpturen:

1. **Leimlösch** auf Trägermaterial Holz
2. **Kreidegrund** mit wenig Bleiweißzusatz
3. folgenden **Polierweißschichten** mit steigenden Protein- und Bleiweißanteil; oberste Schicht mit hohem Bleiweiß-Anteil, Bindemittel Protein und Wachs

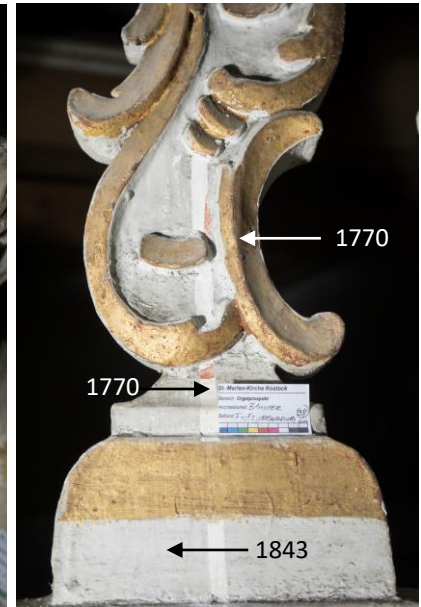
- **Giebel, Rücklagen, Gesimse am Orgelprospekt** mit ölhaltigem **blauen Anstrichen** in der Farbigkeit NCS-S 2030-B30G / 3030-B10G / 3040-B / 4030-B versehen



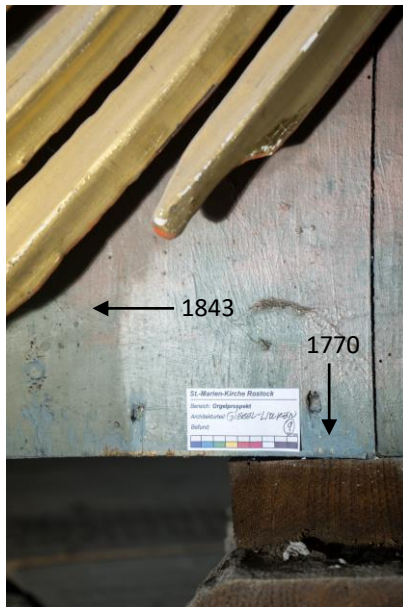
2. Fassung Polierweiß verunreinigt 1770



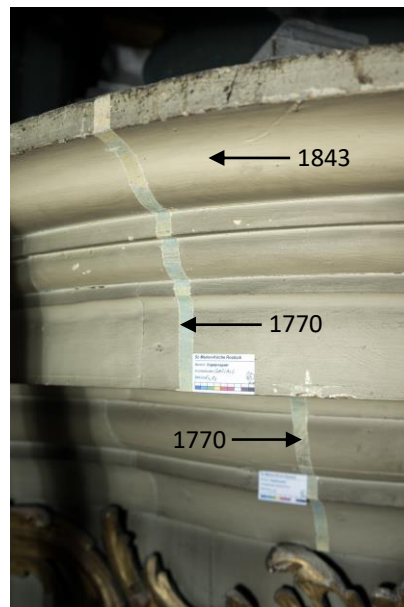
2. Fassung Polierweiß verunreinigt 1770



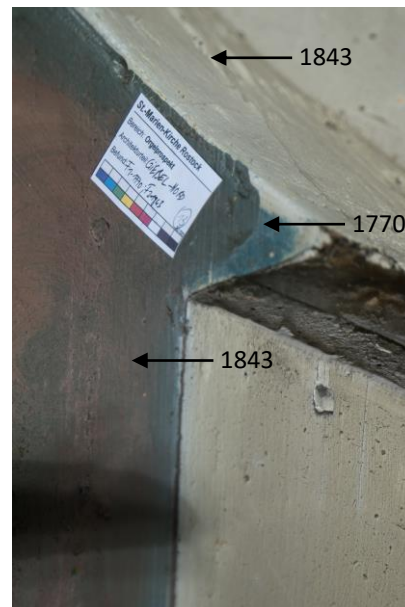
2. Fassung Polierweiß 1770



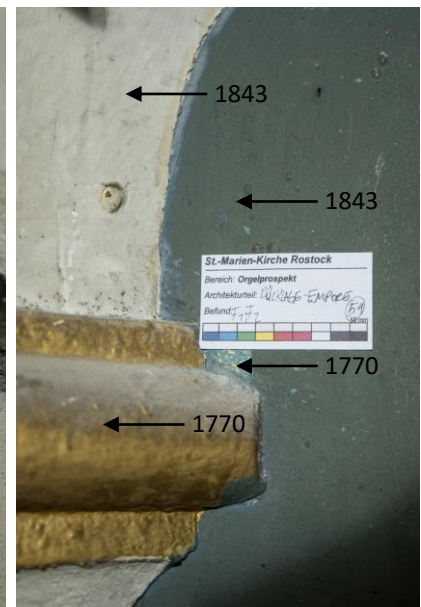
blaue 2. Fassung 1770 an dem Giebel



blaue 2. Fassung 1770 an den Gesimsen



blaue 2. Fassung 1770 am Giebel

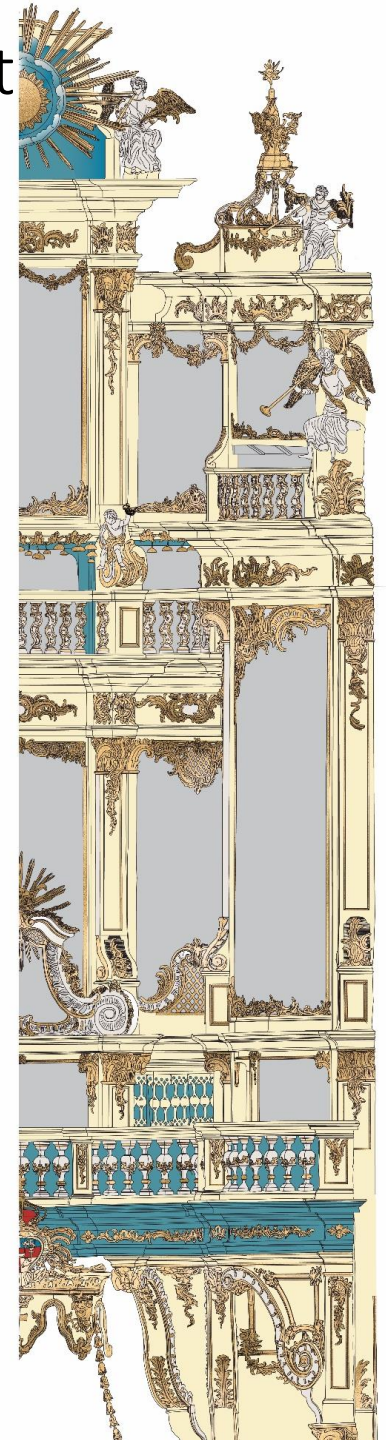
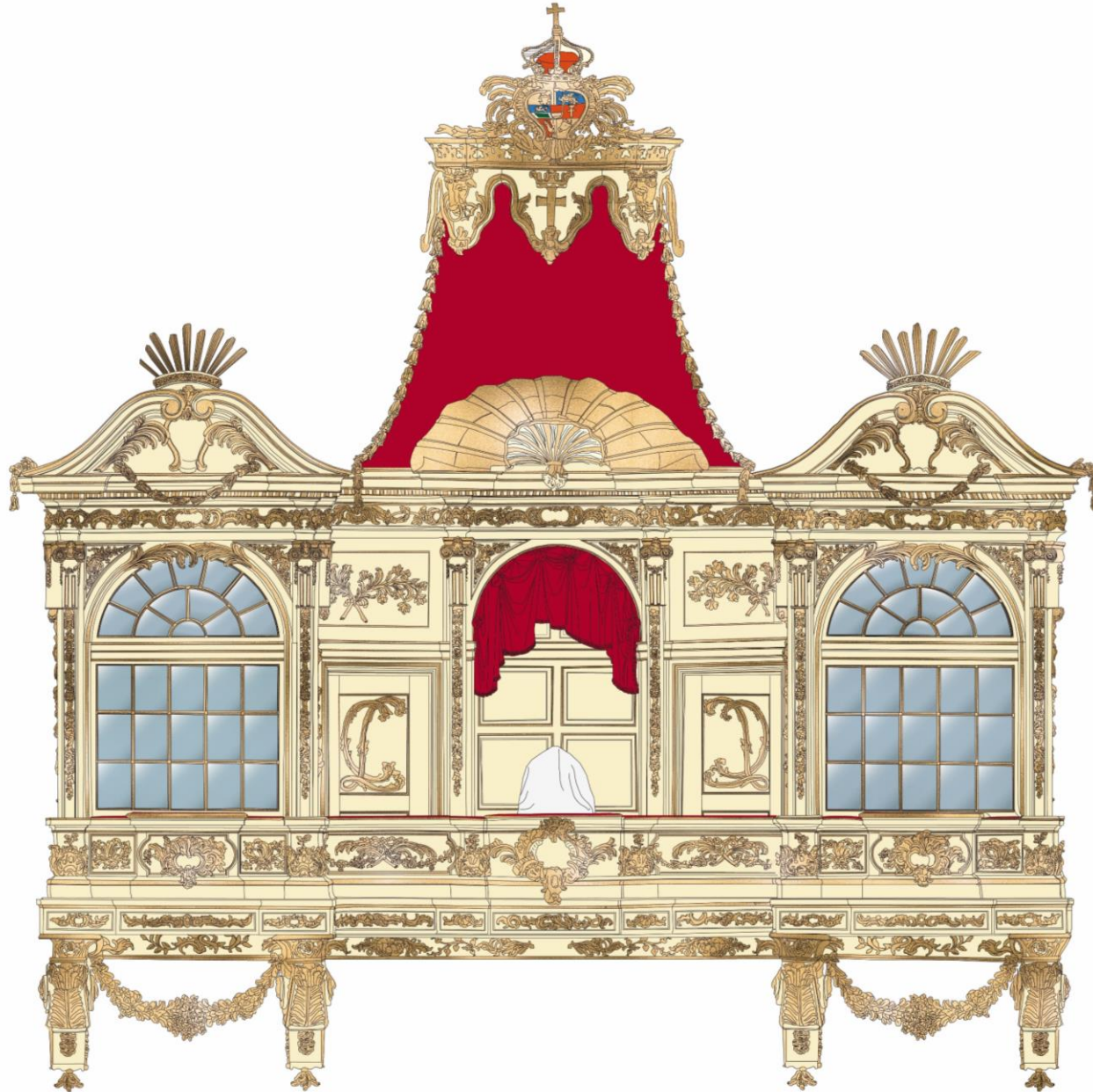


blaue 2. Fassung 1770 an der Brüstung



# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

- schematische grafische Rekonstruktion der 2. Fassung 1770 an Fürstenloge und Orgelprospekt



# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

## Fassung 3 Orgelprospekt und Fürstenloge

- **Architekturkörper** an Orgelprospekt und Fürstenloge mit ölhaltigen Anstrichen in der **Farbigkeit Grau hell gelblich** NCS-S 1005-Y10R gereinigt / NCS-S 1505-Y20R gereinigt / NCS-S 2005-Y20R mit Patina / NCS-S 3005-Y20R mit Patina

- Elemente an Orgelprospekt wie z. B. **Skulpturen, die Baluster, die Voluten und Ziergiebel** wurden leimgebunden Anstrichen in **Weiß** NCS-S 0500-N / NCS-S 1000-N / NCS-S 1500-N gefasst

- **Giebel, Rücklagen, Gesimse** 1841 - 1843 mit ölhaltigen **grünen Anstrichen** in den Farbigkeiten NCS-S 6010-B30G / NCS-S 7010-G30Y gefasst

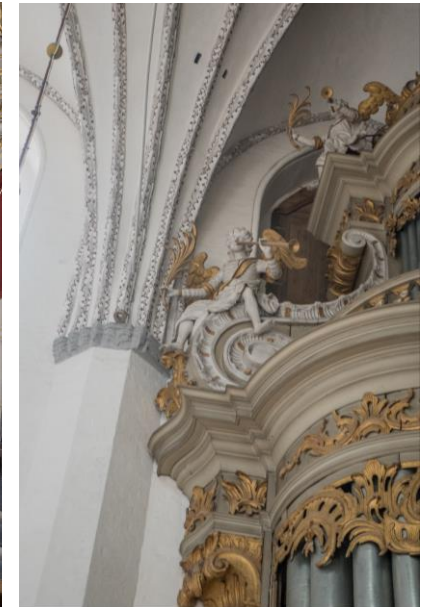
- **barocke Polimentvergoldungen** an Fürstenloge (1751) und Orgelprospekt (1770) wurden **belassen**



3. Fassung Grau hell 1843



Fürstenloge 3. Fassung Grau hell 1843



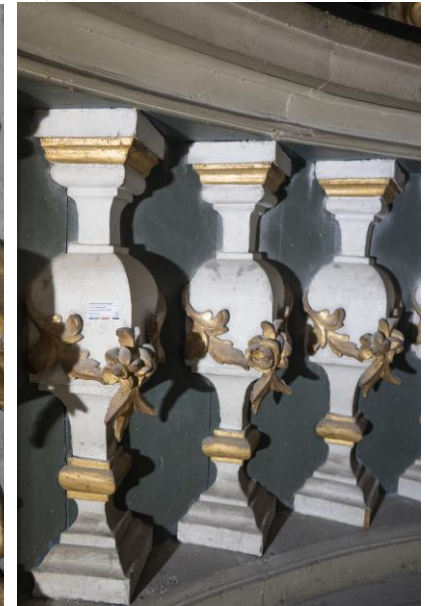
Orgelprospekt 3. Fassung Grau hell gelbl.



3. Fassung Weiß 1843 an Posaunenengel und barocke Vergoldungen 1770



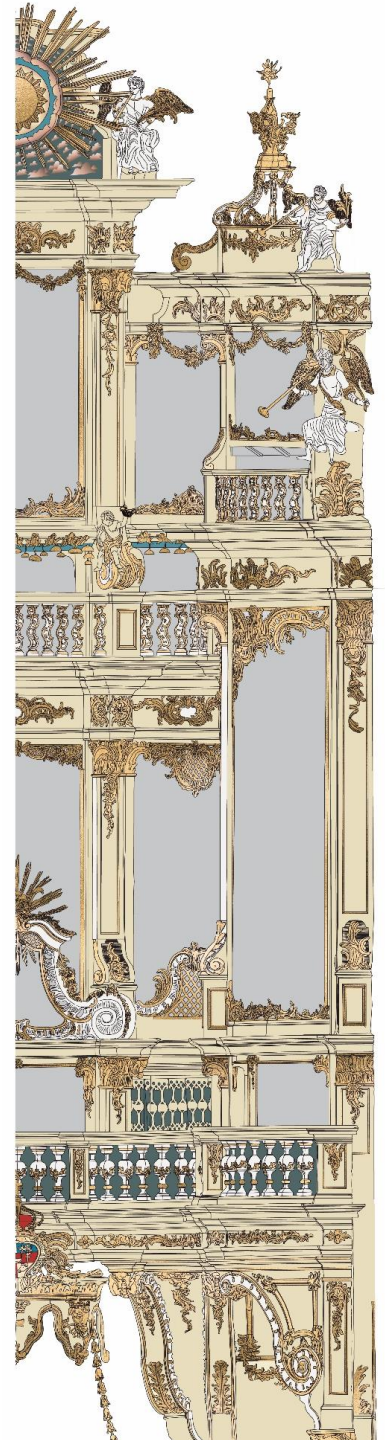
Polimentvergoldung 1770 mit Jahreszahlen 1836 und 1856 am Orgelprospekt



Grün gefasste Rücklage der Emporenbrüstung des Orgelprospekts

# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

- schematische grafische Rekonstruktion der gereinigten 3. Fassung 1841 - 1843 an Fürstenloge und Orgelprospekt



# Untersuchung Fürstenloge und Orgelprospekt

## Fassung 4 und 5 Orgelprospekt und Fürstenloge

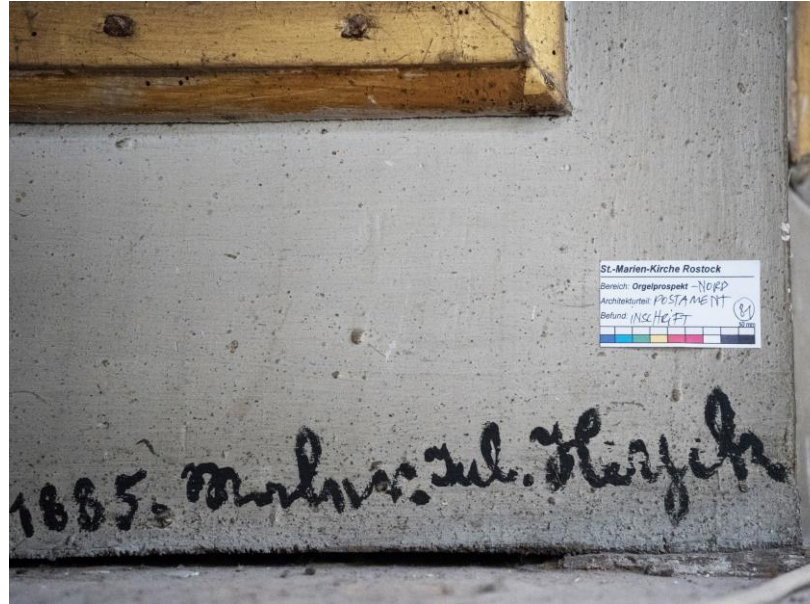
- **Fassung 4** Ausbesserungen an der Orgel-empore von dem Maler Julius Heyck (1885) mit ölhaltigen Anstrichen in der Farbigkeit Grau hell NCS-S 1005-Y20R und an den Rücklagen der Wandschränke in Blau mittel NCS-S 3010-B

- **Julius Heyck** hat auch andere Holzeinbauteile der Marienkirche wie z. B. das Professorenegestühl, Emporen und Wandflächen überfasst

- **Fassung 5** Inschrift an der Nordwand der Empore beschreibt die Fertigung eines Orgelneubaus der Firma W. Sauer in dem Jahr 1938

- **Neu gebaute Bereiche** der Orgelempore in Farbigkeit von 1841 - 1843 **Grau hell** NCS 2005-Y10R nachempfunden

- **Rücklage des neugefertigten Holzeinbauteils** wurde in **Blau mittel** rötlich NCS-S 5010-R80B gefasst



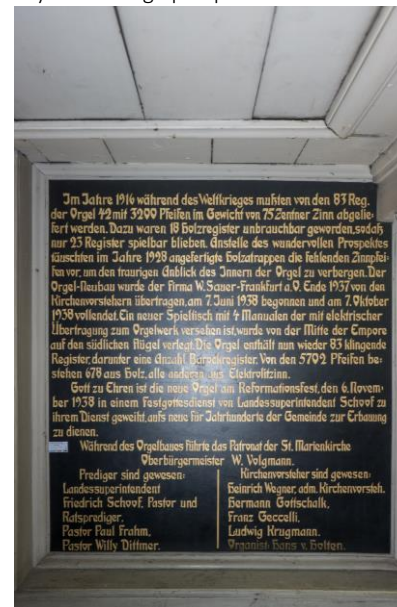
Orgelprospekt Inschrift: „1885. Maler. Jul. Heyck“ am Orgelprospekt



Inschrift Professorenegestühl: „J. Heyck 1885“



3. und 4. Fassung an der Rücklage der Orgelempore



Tafel an der Nordseite der Orgelempore mit Beschreibung der Maßnahme 1938



5. Fassung an erneuerter Rücklage in Grau hell und Blau rötlich an der Orgelempore

# Schäden an Fürstenloge und Orgelprospekt

## *Holzschutzbehandlung 20. Jahrhundert*

- die Fürstenloge und der Orgelprospekt sind großflächig mit dem gesundheitsschädigendem Holzschutzmittel Xylamon (1938) und Hylotox (1980-iger) behandelt worden

## *Verunreinigungen und aufliegende Schichten*

- aufliegende Schichten wie Liegestäube und Ruß sind mit Lindan und DDT kontaminiert

## *Korrodierte Eisenarmierungen und Nägel*

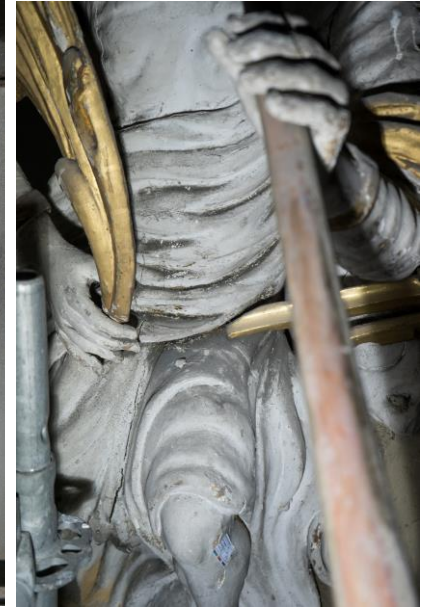
- bauzeitliche Eisenarmierungen, Eisenhalterungen und Eisennägel sind korrodiert



mit Hylotox kontaminierter Orgelprospekt



Hylotoxkristalle an den Orgelpfeifen



kontaminierte aufliegende Stäube



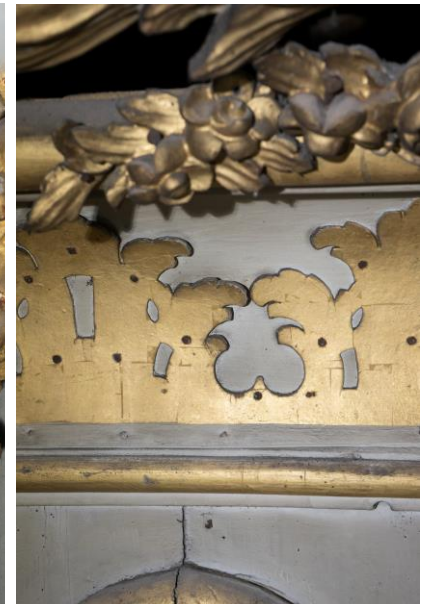
kontaminierte aufliegende Stäube



korrodierte Eisenkonstruktion



korrodierte Eisenkonstruktion



korrodierte Eisennägel

# Schäden an Fürstenloge und Orgelprospekt

## **Holzschädlinge**

- vorwiegend an dem Orgelprospekt sind kleinteilige Bereiche mit Bohrlöchern und Bereiche mit Holzmehl und Rückständen der Holzschädlinge lokalisiert worden

## **Fehlstellen im Holz**

- durch strukturelle Entfestigung, mechanische Beanspruchung und mangelhafte Holzverbindungen große Anzahl an Fehlstellen in Elementen der Orgel wie z.B. Schleierbrettern, florales Schnitzwerk und Rocailles vorhanden

## **Risse und Fugen**

- zum Teil sind Holzelemente gerissen und die bauzeitlichen Leimfugen nicht mehr funktionstüchtig



Holzmehl und Bohrlöcher



Holzmehl und Bohrlöcher



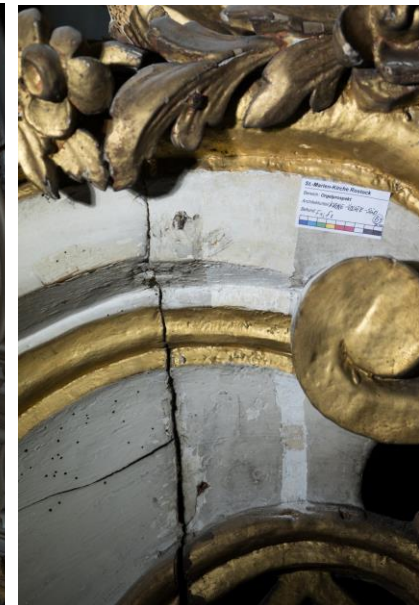
Fehlstelle an dem barocken Schnitzwerk



Fehlstelle an dem barocken Schnitzwerk



delaminierte bauzeitliche Leimfugen



Riss und bauzeitliche Leimfuge

# Schäden an Fürstenloge und Orgelprospekt

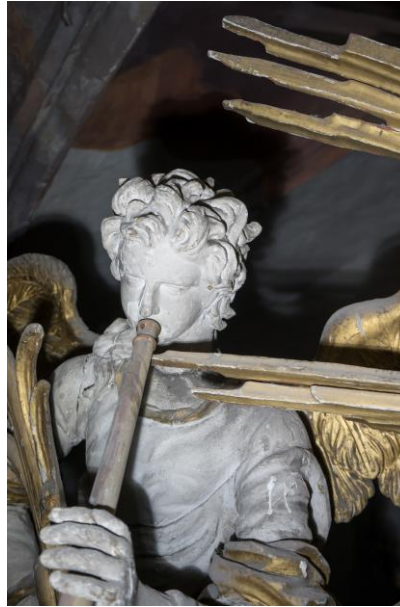
## ***Delaminierte Fassung von 1843***

- in wenigen kleinteiligen Bereichen konnte eine Ablösung der ölgebundenen Sichtfassung von der barocken Fassung (1770) lokalisiert werden

- vorwiegend im Bereich der Figuren sind großflächige Ablösungen der leimgebundenen weißen Sichtfassung von 1843 zu finden

## ***Gelöste Bereiche und Fehlstellen in Vergoldungen von 1749 – 1770***

- die großflächig erhaltenen barocken Vergoldungen an der Fürstenloge und dem Orgelprospekt sind in vielen kleinteiligen Bereichen gelöst, partiell abgängig und führen sukzessive zu Fehlstellen



abgängige Fassung am Posaunenengel



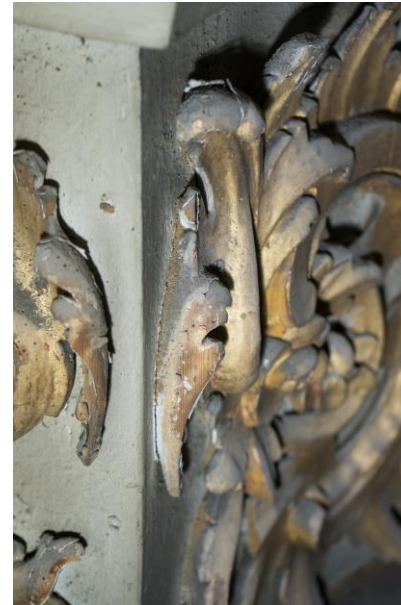
abgängige Fassung an einer Putte



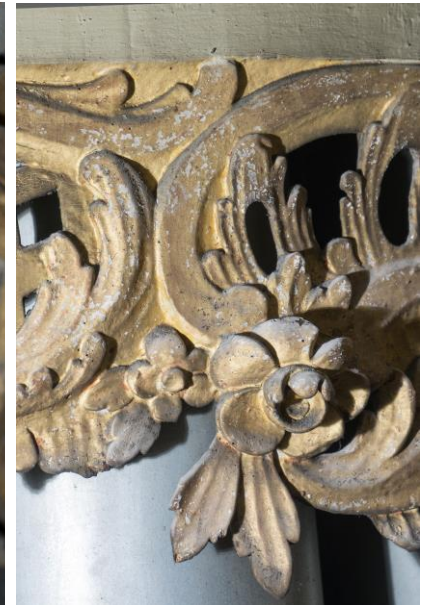
abgängige Fassung an einem Gesims



Fassungsfehlstellen barocke Vergoldung



Fassungsfehlstellen barocke Vergoldung



Fassungsfehlstellen barocke Vergoldung

# Schäden an Fürstenloge und Orgelprospekt

## *Pappmachéelemente Orgelprospekt und Fürstenloge*

- wie z. B. Teile der Krone und die vergoldete Muschel weisen eine Struktur-  
schwächung des Pappmachés, Fehlstellen  
und Reduzierungen der barocken Vergol-  
dungen auf

## *Glasfenster und -türen an der Fürstenloge*

- die bauzeitlichen barocken Gläser  
der Fürstenloge von 1751 sind verun-  
reinigt und in einigen wenigen Bereichen  
gerissen

## *Bodenbelag 1751 Fürstenloge*

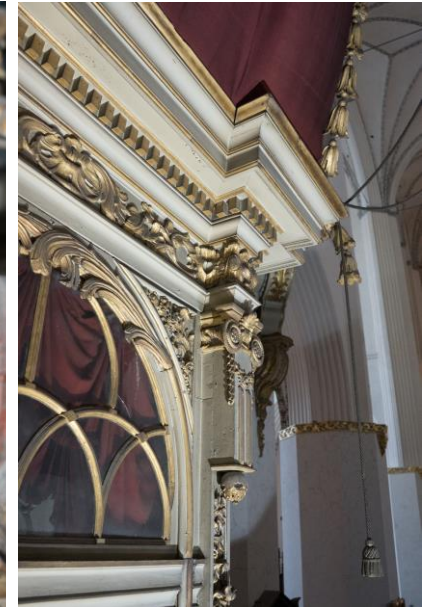
- textiler Bodenbelag aus Entstehungs-  
Zeit der Fürstenloge mit großer zentraler  
Fehlstelle, Oberflächenabnutzungen,  
partiell gelösten Nähten und starken  
Verunreinigungen



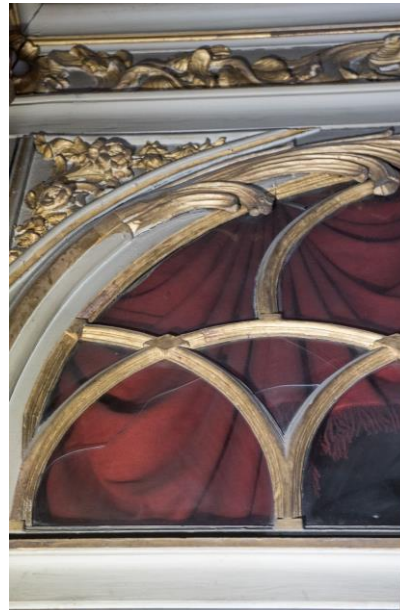
beschädigtes Pappmachéelement



Fehlstellen im Pappmachéelement



gerissene bauzeitliche Gläser



gerissene bauzeitliche Gläser



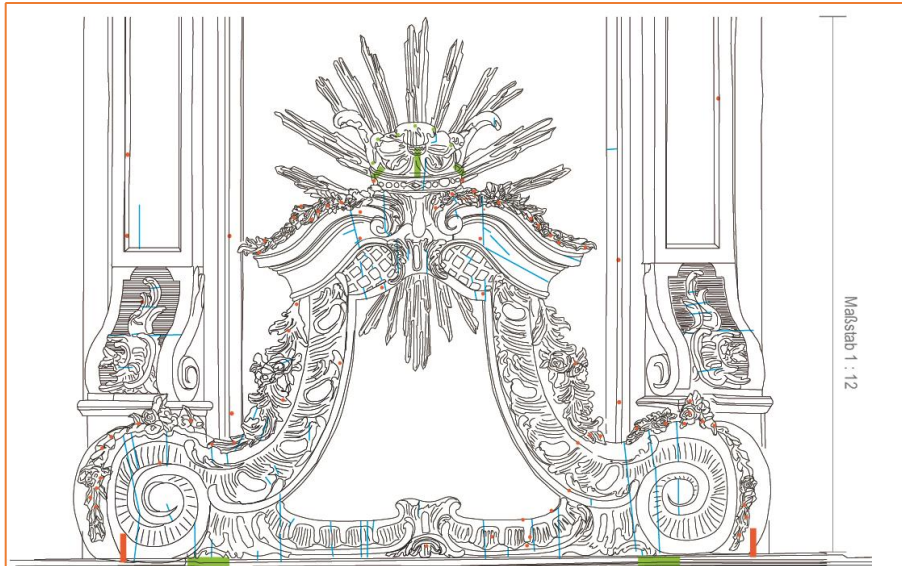
Bauzeitlicher textiler Bodenbelag



textiler Bodenbelag 1751



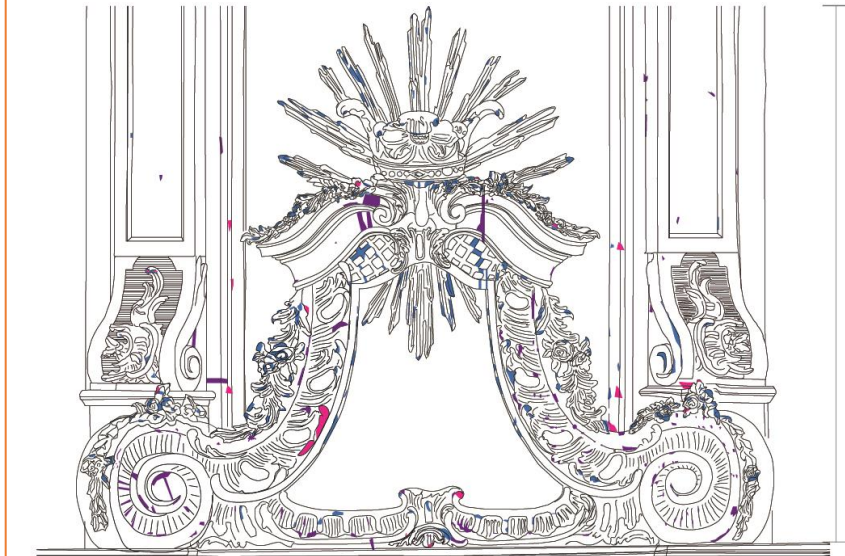
# Schadenskartierung Orgelprospekt



Maßstab 1 : 12

Objekt: Orgelprospekt - Marienkirche - Rostock      Bereich: Empore

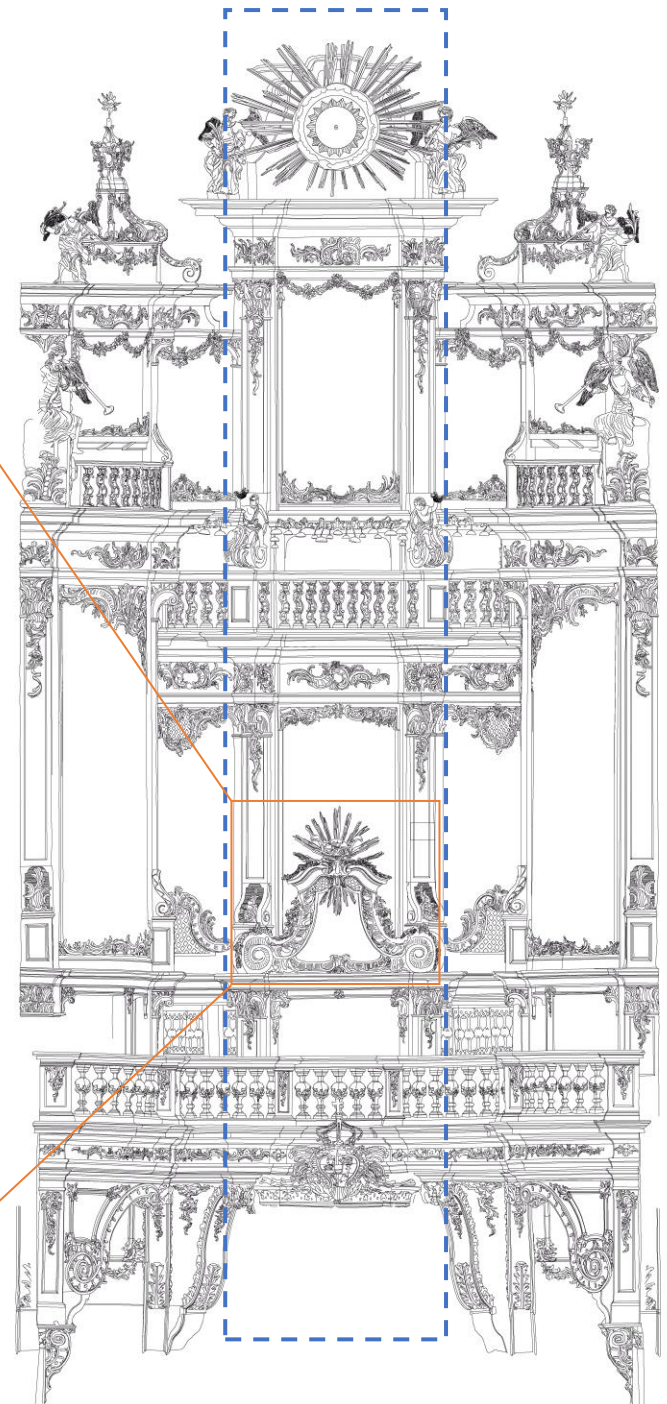
■ korrodierende Eisennägel / korrodierende Eisenhalterungen     
 ■ schadhafte Konstruktionshölzer / Konstruktionseisen     
 ■ Risse / delaminierte Leimfüge



Maßstab 1 : 12

Objekt: Orgelprospekt - Marienkirche - Rostock      Bereich: Ziergiebel

■ reduzierte Fassung / Fassungsfehlstellen Vergoldung 1770     
 ■ Fehlstelle Farbfassung 1843     
 ■ Fehlstelle Holz



# Reinigungsproben Fürstenloge und Orgelprospekt

## Reinigung barocke Vergoldungen

- behutsame *enzymatische Reinigung* der Vergoldungen von 1770 am **Orgelprospekt** mit Wattebausch und Speichel-Ersatzlösung

## Reinigung ölhaltige Sichtfassung 1841 – 1843

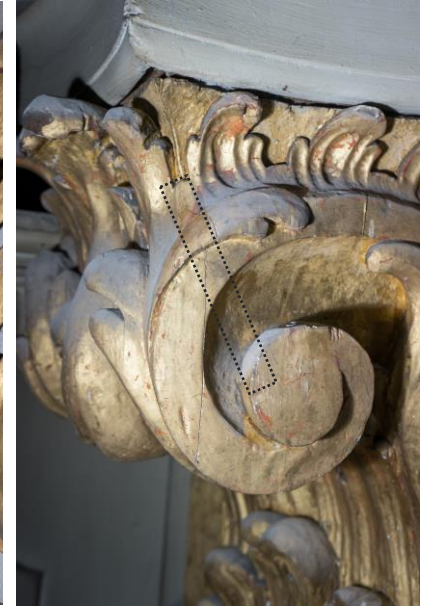
- Reinigung der **Sichtfassung von 1843** an den Architekturelementen **des Orgelprospekts** und **der Fürstenloge** mittels Kompressen Tensidwassergemisch, Reinigungsschwämmen und Trockenfrottieren



Reinigungsprobe Vergoldung von 1770



Reinigungsprobe Vergoldung von 1770



Reinigungsprobe Vergoldung von 1770



gereinigte Sichtfassung von 1843



Vorzustand Reinigungsprobefläche



Endzustand Reinigungsprobefläche



Reinigungsprobefläche Fürstenloge

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## **Dekontaminierung**

- gründliche Dekontaminierung sämtlicher Bereiche durch eine Trockenreinigung; einschließlich Einhausung, Installieren einer Schleuse, Absaugen der Stoffe mit Absaugegeräten der Staubklasse H+, Einhaltung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes

## **Feuchtreinigung**

- behutsame Feuchtreinigung um kontaminierte Auflagen zu entfernen und das Erscheinungsbild aufzuwerten

- Reinigen der **ölhaltigen Fassungsbe-  
reiche** mittels Kompressen und gering  
konzentriertem Wassertensidgemisch

- behutsame Feuchtreinigung des **Boden-  
belages** der Fürstenloge

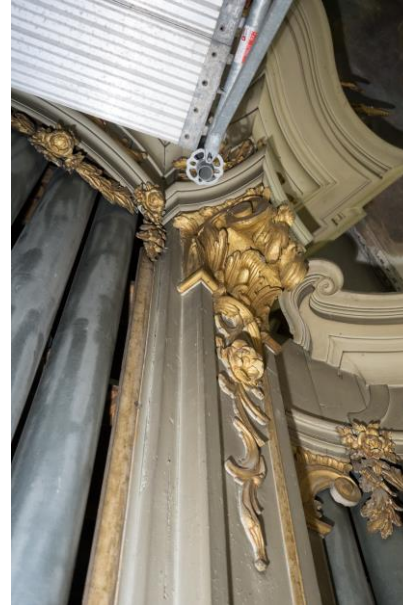
- behutsame Feuchtreinigung der **Gläser**  
der Fürstenloge von 1751 mittels  
Ethanolwassergemisch (im Verhältnis 1 :  
3 Raumteilen)

## **Enzymatische Reinigung**

- enzymatische Reinigung der barocken  
Vergoldungen an Orgelprospekt und  
Fürstenloge



Holzschutzmittel Rückwand Orgelprospekt



Holzschutzmittel an Orgelpfeifen



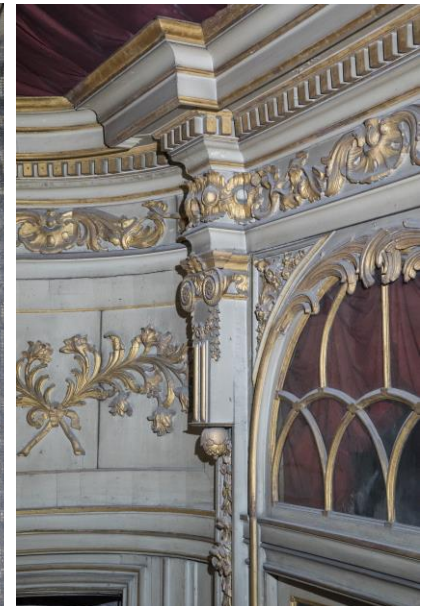
kontaminierte Liegestäube



kontaminierte Liegestäube



gereinigter Bodenbelag 1751



Verglasung von 1751

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## **Korrosion von Eisenbestandteilen**

- korrodierende Eisennägel, Eisenkonstruktionen und Eisenhalterungen benötigen eine Überprüfung der Funktion und bedarfsweise Ertüchtigung, folgend eine **Korrosionsschutzbehandlung mit mechanischer Beseitigung der Korrosionsprodukte, Applikation von Korrosionsschutzanstrichen** und anschließender Retusche

## **Ertüchtigung von Konstruktionseisen und -hölzern**

- überprüfen und bedarfsweises Ertüchtigen von **Konstruktionseisen und -hölzern**

## **Holzschädlinge**

- **aktiven Befall mit Holzschädlingen** mittels partieller Injektage von **lang-anhaltenden Holzschutzmitteln** auf Wasserbasis

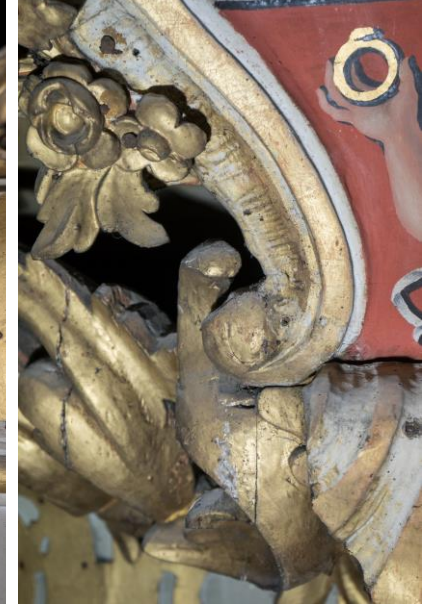
- um Umfang der Maßnahme einschätzen zu können Holzschutzgutachter hinzuziehen



korrodierende Eisenkonstruktion



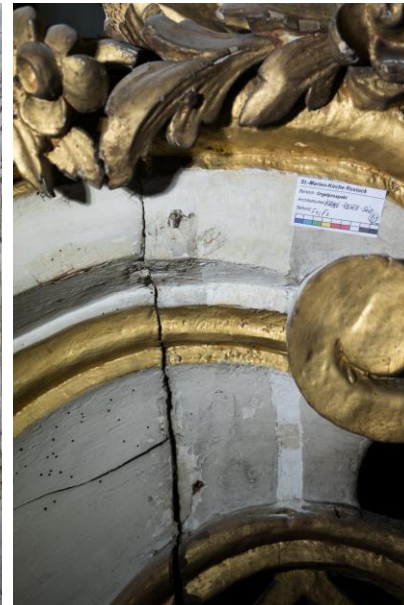
korrodierende Eisennägel



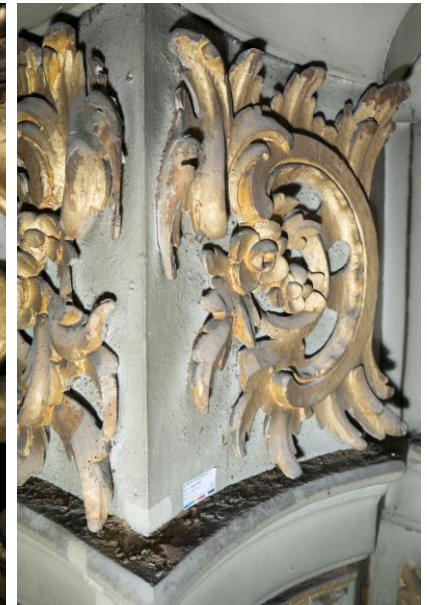
korrodierende Eisennägel



Eisenhalterung und Holzkonstruktion



Bohrlöcher von Holzschädlingen



Bohrlöcher von Holzschädlingen

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## *Holzfehlstellen und -ergänzungen*

- Holzfehlstellen **ergänzen**, Ergänzungsmaterial und Habitus müssen an den barocken Bestand angepasst werden

- **entfestigtes** barocke **Holz** mittels **Paraloid** strukturell festigen

- größere **Holzergänzungen** zusätzlich zum Verleimen durch **verleimte Holzstifte** in Original und Ergänzung sichern

- **gelöste Leimfugen neu verleimen** und bedarfsweise ausspannen



korrodierende Eisenkonstruktion



korrodierende Eisennägel

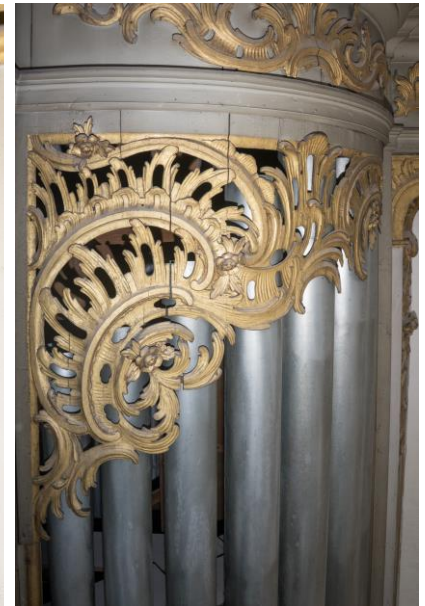
korrodierende Eisennägel



Eisenhalterung und Holzkonstruktion



Bohrlöcher von Holzschädlingen



Bohrlöcher von Holzschädlingen

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## *Konservieren barocke Vergoldungen*

- gelöste **barocke Vergoldungen** durch sichern der Randbereiche mittels Injektionen von Fischleim und bedarfsweises Niederlegen gelöster Vergoldungen **konservieren**

- **Fehlstellen** in den barocken **Vergoldungen mit Kreidegrund ergänzen**, anschließend **Retusche** mit Hilfe von **Gummiarabikum** und entsprechendem **Pudergold oder Perlglanzpigmenten**

- **kleinteilige Holzergänzungen** in zuvor beschriebener Weise mit **Kreidegrund füllen** und anschließend **Goldretusche** anwenden

- **größere Ergänzungen** z.B. Posaunen in Form von **Polimentvergoldungen neu vergolden** und Glanzgrad anpassen

- **Probeflächen** für **Neuvergoldungen** und **Goldretuschen** anlegen, um diese mit allen Verantwortlichen abzustimmen



gelöste barocke Vergoldungen mit Fehlstellen



Fehlstellen barocke Vergoldungen



Fehlstellen barocke Vergoldungen



Fehlstellen barocke Vergoldungen

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## **Konservieren Sichtfassung 1841 - 1843**

- Bereiche mit **gelöster ölhaltiger Fassung von 1841 - 1843** an Orgelprospekt und Fürstenloge konservieren durch **sichern von Fehlstellenrandbereichen**, anschließend **Niveau der Fehlstellen** mit spannungsarmen Füllmassen **auffüllen, Retuschen** mit geeignetem Bindemittel und Pigment

- Bereichen mit gelöster **weißer Leimfarbenfassung 1841 - 1843 am Orgelprospekt** konservieren durch **sichern von Fehlstellenrandbereichen**, anschließend **Niveau der Fehlstellen** mit spannungsarmen Füllmassen **auffüllen, Retuschen** mit geeignetem Bindemittel und Pigment

- **Probeflächen** für **Fassungssicherungen, Füllen von Fehlstellen** und **Retuschen** anlegen, um diese mit allen Verantwortlichen abzustimmen



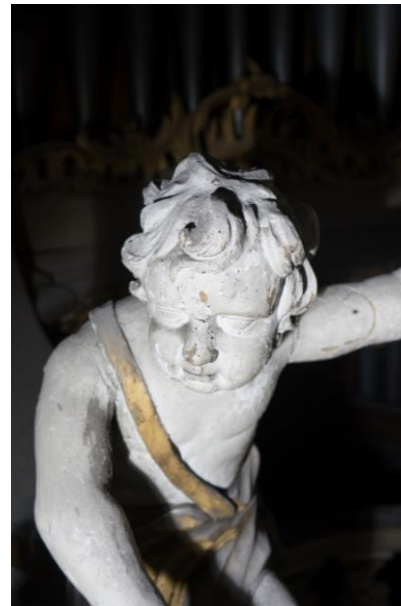
kleinteiliger Bereich am Orgelprospekt mit aufstehender ölhaltiger Sichtfassung



Fürstenloge mit Fehlstellen in der Sichtfassung von 1841 - 1843



Posaunenengel mit Fehlstellen in der leimgebundenen weißen Sichtfassung



Putte mit Fehlstellen in der leimgebundenen weißen Sichtfassung



Posaunenengel mit Fehlstellen in der leimgebundenen weißen Sichtfassung

# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## Restaurierung Fenstergläser 1751

- gerissene Fenstergläser sind **vor Ort zu bearbeiten** und mit transparenten Zweikomponentenkleber auf Epoxidharzbasis zu sichern, bei Bedarf sind die Klebmassen einzufärben

## Restaurierung Pappmachéelemente

- Risse können mit Cellulosederivaten geklebt und mit mehrlagigem dünnem Seidenpapier gesichert werden

- **fehlende Pappmachéelemente** nach historischer Technologie **ergänzen**

- Fehlstellen und Ergänzungen können mit Gummiarabicum und entsprechenden **Pudergold retuschiert** werden

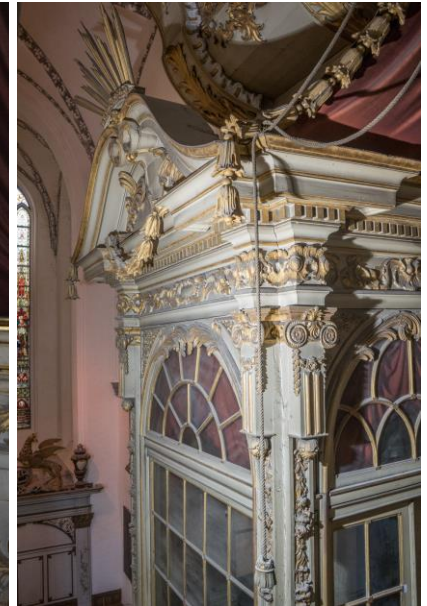
## Restaurierung Bodenbelag 1751

- große **Leinenfehlstellen doublieren**

- **Fehlstellen** der filigranen Bodengestaltung **auffüllen** und bei Bedarf farblich anpassen

- **gelöste Nähte** sind mit entsprechenden Leimen zu **stabilisieren**, **zusätzliche naturwissenschaftliche** Untersuchungen zur Klärung der Materialität und Technologie des Bodenbelags durch zu führen

- **Funktionalität von barocken Aufhängungen**, Türschlössern, Fitschenbändern und Türbeschlägen prüfen und ertüchtigen



Pappmachéeuschel mit Strukturschwächungen, Rissen und Vergoldungsfehlstellen bauzeitliche Fenstergläser 1751



bauzeitliches Fitschenband 1751



bauzeitlicher Bodenbelag 1751



# Restaurierungskonzept Fürstenloge und Orgelprospekt

## *Fürstenloge 1751*

- **nahezu vollständig erhaltene bauzeitliche Substanz**, hierzu gehören Baukörper, Vergoldungen, Fenstergläser, der Bodenbelag, Bestuhlung, Schlösser, Türschilder und -griffe sowie Festschenbänder

- **Sichtfassung** von Restaurierung 1841 - 1843 ebenfalls **ein bedeutendes Zeitdokument**

## *Orgelprospekt 1770*

- am Orgelprospekt ist der **barocke Bestand ebenfalls in großen Teilen überliefert**, hierzu gehören Architekturkörper, Skulpturen, Schleierbretter, Zierelemente, Wappen, Kronen, Putti, barocke Vergoldungen und Armierungen bzw. Eisenbestandteile

- **Sichtfassung** von Restaurierung 1841 - 1843 ebenfalls **ein bedeutendes Zeitdokument**

- **Vorhangmalerei** und **Portal, Orgelprospekt** bilden mit **Hauptaltar, überformter Renaissancekanzel** und der **rekonstruierten Wandfassung** des Kircheninnenraumes ein **barockes Ensemble**, welches in der Summe, den Dimensionen und in der Qualität der Ausführung in Kirchen in Mecklenburg – Vorpommern seines Gleichen sucht

- **oberstes Ziel einer künftigen Restaurierung** sollte **Konservierung** des wertvollen überlieferten **Bestands** sein



barocker Armlehnstuhl von 1751



Eingangsportal Fürstenloge 1751



Detail Vorhangmalerei 1751



Orgelprospekt 1770



Fürstenloge mit großflächig erhaltener Substanz von 1751



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!